

Vorwort

„Hänge Deinen Karren an einen Stern“ – Leonardo da Vinci

Da war dieser Unfall, der neue Impulse in mein Leben brachte. Die weggeschobene Kreativität wollte wieder gelebt werden. Und so kamen in nächtlichen Sitzungen und am Tage durch Malen Worte zu mir, Verse. Und sie begleiteten mich, zeigten mir Wege auf in Stunden der Schwere und ebenso der Leichtigkeit. Beides gehört zu mir.

Die Gedichte und Bilder brachten und bringen mir Heilung, Klarheit, zeigten mir Wege und sind Ausdruck meiner Verbundenheit mit der Natur und der Geistigkeit.

„Muse“ – ich hielt das für ein Konstrukt, aber es ist für mich Realität geworden.

Und es zeigten sich mir wunderschöne Wege.

Anette Friederike

© 2024 Anette Friederike

Buch- und Umschlag-Gestaltung: Gudrun Kreuzer, visuelle.design

ISBN:

Hardcover 978-3-38427-432-8

Softcover 978-3-38427-433-5

Druck und Distribution im Auftrag der Autorin:

tredition GmbH, Heinz-Beusen-Stieg 5, 22926 Ahrensburg, Deutschland

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Für die Inhalte ist die Autorin verantwortlich. Jede Verwertung ist ohne ihre Zustimmung unzulässig. Die Publikation und Verbreitung erfolgen im Auftrag der Autorin, zu erreichen unter: tredition GmbH, Abteilung „Impressumservice“, Heinz-Beusen-Stieg 5, 22926 Ahrensburg, Deutschland.

Inhalt

aus dem chaos wächst ein kind	8
ein stern	10
die welt schaut wohl aus mir heraus	12
Rebellenherz	14
auf dem grunde des sees	16
pillenschmeißer	18
Spur im Wasser	20
blütenzauber	22
winzige schneeflöckchen	24
bin ich blinder unter blinden	25
eigen sinn	26
die formen verschwimmen	28
filetstück oder american shutter	30
schlachtroß	32
sternensaat	33
bin selbstverbesserer	34

egal wo	36
der weiße weg	38
kugelspiel	40
solange Du weißt, was für andre gut ist	41
das licht ist`s	42
gespenster	44
hochwinter	46
gewiss	48
in meiner traumwelt lebe ich	50
im einklang mit der welt	52
jahrtausende löse ich ab	54
kennst du den sternengraub	56
king ego	58
lebenswogen	60
maske aus stein	62
mitte	64
Mit den Kranichen ziehn	67
Nachtbaum	68

lehn mich an den regenbogen	70
noch ganz versteckt	72
silbern fließen meine tränen	74
sieben	76
Die Dunkelheit kuschelt	79
vollmond	80
wut schafft sich raum	82
wo keine worte werte geben	84
muss den sinnen ausdrück geben	86
was soll ich fliegen	88
wer ist schon objektiv	90
steine	94
sonnenbrille	96
schon schmeichelt sie	98
rezepte	100
bin See, bin Luft, bin Berge	103

Eine Auswahl an Gedichten gibt es als Audiodatei auf **wegezurmitte.de**.



aus dem chaos wächst ein kind

aus dem chaos wächst ein kind,
reckt sich nun empor,
hebt den kopf, lächelt dem wind,
der es einst verlor.

und schon aus dem nichts sich spinnt
neues wo noch wunden sind.
während alter schock zerrinnt,
kommst Du an Dein tor.

27.11.2003



ein stern

ein stern wäre ich wirklich gern
und würd zu andren sternern singen.
und mein gesang, das wäre schön,
würd heimelig ein leuchten bringen.

ein plinkern, glitzern in der nacht,
wenn alle himmel tief und dunkel.
ich wüsste um der GANZHEIT macht,
die sie berührt mit meinem funkeln.

und würde ich dann selbstvergessen
und meiner doch zutiefst bewusst
die tiefe jeden raums durchmessen
und meinen platz im GANZEN wissen,
gäb's zweifel nicht und nicht verdross.

würd mich auch schlafend tragen lassen.
und perfektion wäre mir fern.

jetzt muss ich nur das „wäre“ lassen.

ein stern wäre ich wirklich gern.

30.07.2006



die welt schaut wohl aus mir heraus

die welt schaut WOHL aus mir heraus,
ein kosmos des VERGEBENS.

schaut wohl die welt aus mir heraus?
lebe ich nicht vergebens?

schau ich?
wer schaut?
und wer hat diese welt gebaut?
mit kampf des überlebens

wer hat die dämmerung geklaut?
wer schaut den sonnenaufgang nicht?
und übersieht das INNRE LICHT
all unsren webens?

16.12.2003



Rebellenherz

Es gibt noch das Rebellenherz in mir!
Gut eingemacht hat ich's und obendrein versteckt.
Doch nun klopft es nach all der Zeit an meine Tür
und ich mach einem Herz auf, das mich neckt
und mich mit den Gefilden des Humors verlockt.

Ich zögere sehr, ob ich die Tür ihm weise.
Haben nicht oft Rebellen was verbockt?

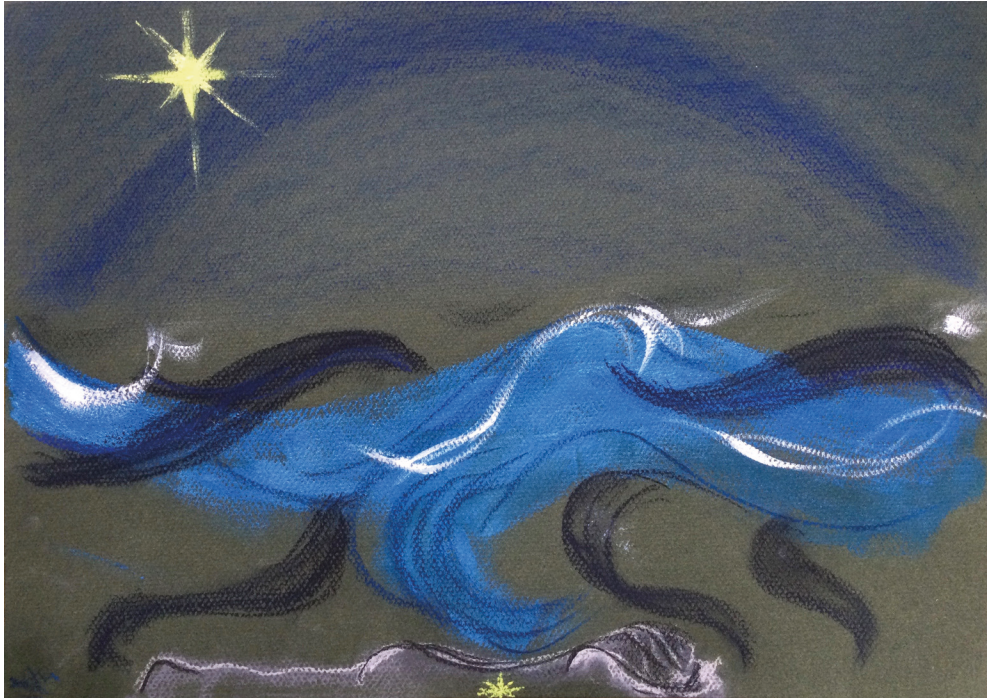
Doch dies Herz ist auch lebensvoll und leise
und frei!

...und oft sind sie so übereilt und schnell
und übersehen gern die Feinabstimmung...

Dennoch, dies Herz ist mein! Ist Weggesell
und Freude, ist Reichtum, Kraft und heller Schwung
und frei!

es ist noch das Rebellenherz in mir!

22.02.2013



auf dem grunde des sees

auf dem grunde des sees,
in der tiefe des schlamms,
wo ich gar nichts mehr seh,
frag ich mich, wie das kam.

frag ich mich, was das soll,
von mir nichts geblieben.
hab die nase so voll –
nichts, dem ich mich verschrieben.

und ich würd so gern fliegen,
...mit wind und sonne,
leicht, getragen, voll wonne.
luft und erde mich tragen.

24.04.2003



pillenschmeißer

pillenschmeißer.
glücksverheißer?

wie ein karnevalsprinz,
der kamellen bringt,
bess´re zeiten besingt,
nettes leben spinnt.

selbstverfremder,
fühlverhinderer.

wie ein fluchthelfer,
der Dich inn`n kofferraum sperrt,
Dein auto Dir statt Deiner fährt,
Dein leben verzerrt.

...und so macht Dich Dein wille
letztendlich zur pille.

21.07.2003

